



3. Workshop

„Ökologie und Wasserkraft an großen Gewässern“

Blühende Dämme - Technische Rahmenbedingungen, Ökologische Ziele und Best Practice

19. Oktober 2023
Augsburg, LfU



LEW, Uniper, Verbund

Mit freundlicher Unterstützung von

Bayerisches Staatsministerium
für Umwelt- und Verbraucherschutz

Bayerisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Veranlassung und Ziele

Der Workshop „Blühende Dämme - Technische Rahmenbedingungen, Ökologische Ziele und Best Practice“ ist Teil der Dialog-Reihe „Ökologie & Wasserkraft an großen Gewässern“ die vor dem Hintergrund des Eckpunktepapiers „Nachhaltige Wasserkraftnutzung an staatlichen Gewässern in Bayern“ entwickelt wurde.

Das Eckpunktepapier ermöglicht eine Wasserkraftnutzung, die mit den Belangen der Wasserwirtschaft und des Naturschutzes, sowie der bayerischen Klimaschutz- und Energiepolitik in Einklang steht. Die Dialog-Reihe „Ökologie und Wasserkraft an großen Gewässern“ ist ein Baustein zur Umsetzung des Eckpunktepapiers und versucht ein gemeinsames Verständnis hinsichtlich einer effizienten Maßnahmenplanung und -Umsetzung an großen Wasserkraftanlagen im alpinen Raum zu entwickeln, mögliche Lösungsansätze aufzuzeigen und daraus strategische Empfehlungen abzuleiten.

Die großen Gewässer im Donaueinzugsgebiet werden über Hunderte von Kilometer von Dämmen und Deichen begleitet. Als technische Bauwerke leisten sie wichtige Hochwasserschutzfunktionen, müssen also die Sicherheit vor Damm- und Deichbruch im Normalfall aber v.a. auch bei Extremereignissen immer gewährleisten. Technische Regelwerke und Normen bilden die Basis für die Anlagenbetreiber, diese auf dem Stand der Technik (z.B. Änderung Bemessungsereignisse und Randbedingungen) zu halten aber auch die regelmäßigen visuellen Kontrollen bei allen Betriebszuständen sicher zu ermöglichen. Daraus ergeben sich Anforderungen an den Bewuchs, die Pflege aber auch die technischen Anforderungen z.B. für eine mögliche Verteidigung (Zugänglichkeit mit Wegen) bei Extremereignissen.

Gleichzeitig entwickelten sich die Dämme und Deiche dank der langfristigen, extensiven Dampfpflege mit regelmäßiger Reduzierung des Strauch- und Baumbestandes zu einem blühenden Band, das verschiedene Habitate miteinander vernetzt. Dieser Korridor entlang der Flüsse bildet unterschiedliche Lebensraumfunktionen ab, die durch den regelmäßigen Prozess des Mähens, das Entfernen von Gehölzen, der Wegeinstandhaltung etc. geprägt und befördert werden. Hier finden unterschiedlichste Arten, von der Vegetation über Insekten, Reptilien und Vögel bis hin zu Säugetieren, die in unserem intensiv landwirtschaftlich genutzten Raum sehr selten geworden sind, ihren Lebensraum. Auch notwendige Deich- und Dammanpassungen haben ihren Beitrag geleistet, um diese ökologische Funktion mit den notwendigen Prozessen (auch Veränderung für Sukzession) im Raum zu erhalten und weiter zu fördern.

Der geplante Workshop möchte im Rahmen von Vorträgen und den anschließenden Diskussionen die technischen Notwendigkeiten zur Anpassung und Pflege von Dämmen und Deichen sowie die ökologischen Anforderungen/Potentiale mit lokalen ökologischen Zielen in einer ganzheitlichen Betrachtung einordnen. Das Zielpublikum sind Planer, Wissenschaftler, Stauanlagenbetreiber, Naturschutzverbände und Behördenvertreter im Donaueinzugsgebiet, die aktiv Themen und Forschungsansätze diskutieren und offene Fragen ansprechen wollen und in der Folge als Ziel ein gemeinsames Verständnis erreichen wollen.

3. Workshop „Ökologie & Wasserkraft an großen Gewässern“

Blühende Dämme - Technische Rahmenbedingungen, Ökologische Ziele und Best Practice

Format und Durchführung

Im Rahmen der eintägigen Veranstaltung mit ca. 120 Teilnehmern werden entsprechende Fachvorträge präsentiert. Zwischen den Vorträgen bleibt ausreichend Zeit zur Diskussion und zum Austausch. Die Vorträge behandeln die technische Notwendigkeit der Damm-/Deichpflege in Hinblick auf die Anlagensicherheit und den Hochwasserschutz. Des Weiteren werden die Anforderungen aus den bestehenden Verordnungen, Normen und Leitfäden in Hinblick auf ihre praktische Umsetzung betrachtet. Weiterhin wird im Workshop ein Einblick in das kommende LFU-Merkblatt zur naturnahen Deichpflege gegeben. Neben der Vorstellung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse aus verschiedenen Forschungsfeldern informieren die Betreiber über Erfahrungen aus dem praktischen Betrieb, zeigen Möglichkeiten und Grenzen für eine Damm-/Deichpflege auf und stellen Beispiele für Best Practice Methoden vor.

Alle Vorträge werden im Nachgang der Veranstaltung in der Zeitschrift Wasserwirtschaft veröffentlicht.

Programm

Veranstaltungsort: Landesamt für Umwelt, Augsburg,
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160, 86179 Augsburg

Donnerstag, 19. Oktober 2023

08:15 Registrierung und Kaffee

Moderation: Karl-Heinz Straßer

09:00 **Begrüßung**
Dr. Andreas Rimböck (LfU Leiter Abteilung 6)

09:10 **Grußwort**
MR Stefan Thums (StMWI)

09:20 **Einführung in Veranstaltung**
Uwe Kleber-Lerchbaumer (StMUV)

09:30 **Vorträge** (Moderation: Dr. Andreas Rimböck, LfU Augsburg)
Technische Notwendigkeit der Dampfpflege unter dem Aspekt der Anlagensicherheit, Hochwasserschutz sowie Monitoring
Uwe Kleber-Lerchbaumer (StMUV)

Verordnungen und Leitfäden zur Umsetzung des Naturschutzrecht - Wirken diese positiv auf Dampfpflege/Unterhalt und Dammsanierungen? Eine Einordnung aus Sicht eines Anlagenbetreibers
Georg Loy (Verbund Innkraftwerke)

Diskrepanzen zwischen am Naturschutzrecht orientiertem Vollzug und naturschutzfachlich Gebotenem bei der Behandlung von Dämmen und Deichen
Dr. Willy Zahlheimer

11:00 Kaffeepause

11:20 Wissenschaftliche Bewertung der Dampfpflege am Inn
Prof. Dr. Johannes Kollmann (TU München)

Ökologischer Wert der technischen Dampfpflege
Szantho von Radnoth, Jonathan Kiefer (IB Schober)

12:20 Mittagspause

13:20 **Vorträge** (Moderation: Prof. Dr. Johannes Kollmann, TU München)
Naturnahe Deichpflege - Arbeitshilfe des LfU
Werner Rehklau (LfU Augsburg)

Grenzen und Randbedingungen der technischen/ökologischen Dampfpflege
Dr. Josef Semrad (Via Donau), Henrike Bayer (Energie Steiermark)

3. Workshop „Ökologie und Wasserkraft an großen Gewässern“
Blühende Dämme - Technische Rahmenbedingungen, Ökologische Ziele und Best Practice

Dämme und Begleitflächen als Beitrag zum Biotopverbund
Julia Sing, Peter Guggenberger-Waibel (Stiftung Kulturlandschaft Günztal)

14:50 **Kaffepause**

15:20 Best Practice - Projektbeispiele
Dr. Tobias Liepert, Meike Lingscheid (Uniper)

LIFERiverscape Lower Inn - Entwicklung hochwertiger wiesen an Dämmen und Deichen zur Förderung der Biodiversität
Sabine Neuwerth (Verbund)

16:20 **Abschlussstatements** (Moderation: Karl-Heinz Straßer)
Teilnehmer: Christian Leeb (StMUV, Abt. 5), Christoph Stein (StMUV Abt. 6), Dr. Andreas Rimböck (LfU), Dr. Klaus Engels (Uniper), Herfried Harreiter (Verbund)

16:40 **Schlusswort**
Michael Bohlinger (LEW Wasserkraft)

16:45 **Ende der Veranstaltung**

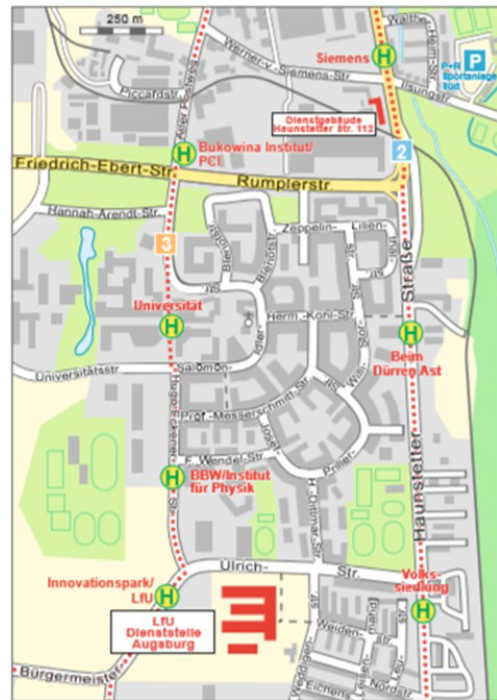
3. Workshop „Ökologie und Wasserkraft an großen Gewässern“ Blühende Dämme - Technische Rahmenbedingungen, Ökologische Ziele und Best Practice

Lagepläne zu den Standorten des Bayerischen Landesamtes für Umwelt
Dienststelle Augsburg, Dienstgebäude Augsburg Haunstetter Straße

Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86173 Augsburg
TW-ort 2421 8071-0
Twfix 0421 W7146M



© Byttocw LJMMJmt für urrwut«, Juni 2016



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Dienstgebäude Haunstetter Straße 112:

Ab Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 4 Richtung P* Augsburg Nord bis Haltestelle „Königsplatz“ weiter mit der Straßenbahnlinie 2 Richtung Haunstetten Nord bis Haltestelle „Siemens“.

Dienststelle Bürgermeister-Ulrich-Str. 160:

Ab Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 3 Richtung Haunstetten West bis Haltestelle „Innovationspark/Wlftr“ oder ab Haunstetter Straße mit der Straßenbahnlinie 2 Richtung Haunstetten Nord bis Haltestelle „Volksiedlung“.

mmhm:

Alffotm Ar'n omUU «Mn Mi MranKMrqsn iwt Prupac» ar vsnqiz») lwenpivwn otr Pse-PrrpMr moar Sportaruag* Sos inungae .ran aon mt strafienMiw ent : am Suson» ar VMUliraug